

Für Fotovoltaik auf den neuen Alterswohnungen

In Stein am Rhein wollen die Genossenschaft Alterswohnungen und RandenSaft Energiegenossenschaft Schaffhausen zusammenspannen

Die Genossenschaft Alterswohnungen in Stein am Rhein baut aktuell 30 altersgerechte Wohnungen (18 2.5 Zimmer-Wohnungen und 12 3.5 Zimmer-Wohnungen) auf dem Areal zur Fridau. Drei Viertel der Wohnungen sind vermietet. Der Mietbeginn ist auf den 1. September 2024 festgelegt.

Dem Projekt «Alterswohnungen zur Fridau» liegt das Konzept «Begleitet Wohnen im Alter – solange wie möglich selbständig, gezielte Hilfe, wo nötig» zugrunde. Die Genossenschaft Alterswohnungen möchte mit ihrem Projekt älteren Einwohnerinnen und Einwohnern aus Stein und umliegenden Gemeinden ermöglichen, in der Fridau in qualitativ guten, altersgerechten und bezahlbaren Wohnungen möglichst lange selbständig wohnen zu können. Die Wohnungen erfüllen bauliche Ansprüche an die Altersgerechtigkeit, die deutlich weiter gehen, als dies im Baugesetz verlangt wird.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Alterswohnungen zur Fridau erhalten zudem eine bedarfsorientierte Unterstützung durch eine Begleitperson. Diese ist an mehreren Werktagen zu festen Zeiten im Haus anwesend und fördert vor Ort die gegenseitige Hilfe und das Zusammenleben. Sie bietet Kontakt und vermittelt durch ihre Anwesenheit Sicherheit. Sie organisiert und koordiniert bei Notwendigkeit externe Unterstützung, sei dies pflegerisch (Spitex/Arztbesuch), administrativ (Zahlungen, Steuern) oder im Bereich der Haushaltsführung (Reinigung, Kochen, Einkaufen). Die Begleitperson übernimmt selbst keine pflegerischen Aufgaben. Das selbständige Wohnen in den Alterswohnungen zur Fridau, in einer Gemeinschaft gleichgesinnter älterer Menschen, trägt dazu bei, der gesellschaftlichen Isolation älterer Menschen entgegenzuwirken. Die Genossenschaft bietet mit «Begleitet Wohnen» eine konkrete Lösung für das Wohnen im Alter an.

Die Genossenschaft mit aktuell 200 Mitgliedern möchte weiterwachsen. Beitreten kann man aus unmittelbarem Interesse an einer altersgerechten Wohnung, aus vorausschauenden Überlegungen zur eigenen Wohnsituation im Alter, oder einfach aus der Überzeugung, dass die demografische Entwicklung rasch neue Lösungen für das Wohnen im Alter erfordert. Mit dem Erwerb eines Anteilscheins à 500 Franken ist man dabei.

Interesse an zwei Fotovoltaikanlagen

Das Interesse der Genossenschaft Alterswohnungen, auf den beiden Flachdächern der Alterswohnungen eine Fotovoltaik Anlage zu betreiben, führte die Genossenschaft Alterswohnungen Stein am Rhein mit der Genossenschaft RandenSaft Energiegenossenschaft Schaffhausen zusammen. Diese wurde am 17. Oktober 2013 von acht Privatpersonen aus der Stadt Schaffhausen gegründet. Deren Ziel ist es, möglichst viele Fotovoltaik-Anlagen auf grossen Dächern, ab 300m², zu initiieren. Durch Investitionen in erneuerbare Energien leistet die RandenSaft Energiegenossenschaft einen wichtigen Beitrag zur Energiewende im Kanton Schaffhausen. Die Genossenschaft Alterswohnungen konnte der RandenSaft Energiegenossenschaft zwei genügend grosse Dachflächen für die Installation der beiden Fotovoltaik Anlagen zur Verfügung stellen. Die RandenSaft Energiegenossenschaft finanziert ihre Solaranlagen mit dem Anteilscheinkapital ihrer Mitglieder aus dem lokalen Umfeld.

Die Anlage auf den Alterswohnungen zur Fridau wird jährlich ca. 75'000 kWh Strom produzieren, was dem Durchschnittsverbrauch von ca. 15 – 20 Haushalten entspricht. Der kurzfristig



Die in Bau befindlichen Alterswohnungen in Stein am Rhein mit Fotovoltaik-Anlagen.

nicht von der Genossenschaft Alterswohnungen genutzte Strom wird ins öffentliche Netz eingespeisen, kurzfristiger Mehrbedarf wird von dort bezogen.

Durch den Verkauf des lokal produzierten Stromes an die Genossenschaft Alterswohnungen amortisiert die RandenSaft Energiegenossenschaft ihre Investition in ca. acht Jahren. Bereits nach fünf Jahren kann die Genossenschaft Alterswohnungen Stein am Rhein die Fotovoltaik Anlage zum aktuellen Restwert übernehmen. Die Mieter der Alterswohnungen verpflichten sich, ihren Strom primär aus dieser Anlage zu beziehen, sie bezahlen dafür höchstens den Preis des öffentlichen Anbieters EKS.

Unterstützung von wichtigen Projekten

Damit die RandenSaft Energiegenossenschaft solche Fotovoltaik-Anlagen finanzieren kann, ist sie auf weitere Genossenschafterinnen und Genossenschafter angewiesen. Mit dem Kauf von Anteilscheinen können Privatpersonen oder Organisationen Mitglied der RandenSaft Energiegenossenschaft werden.

Im Beispiel der Fotovoltaik Anlage auf den Alterswohnungen zur Fridau könnte eine neue Genossenschafterin oder Genossenschafter mit dem Kauf eines Anteilscheins 4 Module der Fotovoltaik Anlage mitfinanzieren, welche ca. 2 kWh Strom erzeugen. Der Genossenschaftsgedanke beider Genossenschaften überzeugt. Sie leisten beide einen wichtigen Beitrag, sei dies bei Wohnformen im Alter oder durch Anstossfinanzierung in die Solarenergie. Beide Genossenschaften freuen sich über neue Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Wer Interesse hat, Genossenschafterin oder Genossenschafter in der Genossenschaft Alterswohnungen zur Fridau oder bei der RandenSaft Energiegenossenschaft zu werden, kann sich auf der Homepage www.alterswohnungen-steinamrhein.ch oder www.randensaft.ch informieren oder über das Kontaktformular mit den Verantwortlichen in Kontakt treten. Durch den Erwerb eines Anteilscheines (500 Franken bei der Genossenschaft Alterswohnungen Stein am Rhein oder 1000 Franken bei der RandenSaft Energiegenossenschaft) unterstützt man als Genossenschafterin oder Genossenschafter zwei tolle und wichtige Projekte in unserer Region.